Obwohl ein Klub-Gründer Jude war

:

Mainz-Profi schockt mit Hamas-Spruch

Von: Johannes Wolf und Marc Schmidt
16.10.2023 - 22:51 Uhr

Der nächste Bundesliga-Star schockt mit Posts zum brutalen Terror-Angriff auf Israel!

Nachdem sich am Samstagabend Bayern-Star Noussair Mazraoui (25) durch geteilte Beiträge mit den Palästinensern solidarisiert hatte (BILD berichtete), sorgt nun ein weiterer Bundesliga-Profi für Aufregung: Anwar El Ghazi (28) vom FSV Mainz 05.

Mit keinem Wort verurteilt der Holländer auf Instagram den bestialischen Terror-Angriff gegen Israel, bei dem mehr als 1300 Menschen ermordet wurden – dafür aber stellt er den jüdischen Staat als Aggressor dar. Ein Wort des Mitgefühls für die israelischen Opfer: Fehlanzeige! Stattdessen teilt er den Spruch „Vom Fluss bis zum Meer, Palästina wird frei sein“ – eine Forderung, die nur durch die Auslöschung Israels zu erreichen wäre.

El Ghazi, der erst seit wenigen Wochen in Mainz ist, teilte drei Beiträge öffentlich auf Instagram. Der Erste war ein Beitrag seiner Frau Melania Gallardo Robles, auf dem El Ghazi mit

Sohn Malik und folgenden Text zu sehen ist: „Gestern lief ich mit Malik durch die Stadt und er hörte das Geräusch eines Flugzeugs. Daraufhin sagte er: Flugzeug. Alles, woran ich denken konnte, war, wie dankbar ich bin, dass mein Baby das Geräusch eines Flugzeugs und nicht Bomben hörte. Das ist ein Geschenk, denn keine Regierung tut etwas, um Israel zu stoppen.“
Außerdem teilte El Ghazi, auf dessen Profilbild auf Instagram eine Palästina-Fahne mit dem Schriftzug „I stand with Palastine“ zu sehen ist, danach noch einen Beitrag, in dem steht: „Wie kann die Welt diejenigen dulden, die Kindern Schaden zufügen? Ich habe geglaubt, dass wir die Probleme des Kindesmissbrauchs und der Kindesvernachlässigung mit größter Ernsthaftigkeit behandeln und schwere Strafen für diese Handlungen verhängen.“
Dem Beitrag beigefügt, wurde ein Bild, welches ein Kind und ein Kampf-Jet mit der Ortsangabe Gaza zeigt. Diese Beiträge sind auch deswegen klar als Anti-Israel-Bekundung zu verstehen.

Darüber hinaus veröffentlichte El Ghazi noch einen weiteren Post, der mittlerweile wieder gelöscht ist. Hier teilte der Mainz-Star offenbar einen Beitrag, in dem Israel Genozid sowie „Fake News“ und AI-generierte-Propaganda vorgeworfen wird.

Die Redewendung („Vom Fluss bis zum Meer, Palästina wird frei sein“) nutzt die Hamas seit langer Zeit, bezieht sich damit auf das Gebiet vom Jordan (Fluss) bis zum Mittelmeer (Meer), welche Palästina gehören soll – und somit die Auslöschung Israels bedeuten sollte.

Dass Israel sich nach den Terror-Taten der Hamas verteidigt, ist in keinem Wort erwähnt, genauso wenig, dass es die Hamas ist, die nachweislich Propaganda betreibt.
Zum Hintergrund: Hamas-Jubler behaupten, Israel würde bei seiner militärischen Antwort auf den Terror gezielt Zivilisten angreifen und töten.
Mainz erklärte auf BILD-Anfrage, sich erst am Dienstag zu dem Thema äußern zu wollen.

Zur Einordnung: Mit Eugen Salomon war der Gründungsvater von Mainz 05 selbst jüdischen Glaubens und wurde von den Nationalsozialisten im KZ Auschwitz ermordet. Das Stadion des Klubs steht in der Eugen-Salomon-Straße, am letzten Wohnort Salomons in der Mainzer Neustadt sind vier Gedenk-Steine im Boden eingelassen.